



Beihilfenrecht

Staatliche Finanzierungsmaßnahmen für Unternehmen

Das beihilfenrechtliche Team von Redeker Sellner Dahs berät Mandantinnen und Mandanten in allen Fällen der staatlichen Finanzierungen und vertritt sie in Verfahren vor der Europäischen Kommission, den EU-Gerichten sowie in innerstaatlichen Rückforderungs- und Gerichtsverfahren.



Staatliche Finanzierungsmaßnahmen für Unternehmen – und was zu tun ist:

- **Beihilfen erkennen und analysieren**
- **Auf den Einzelfall zugeschnittene beihilfenrechtskonforme Lösungen und Strategien entwickeln**
- **Rückforderungsrisiken bewerten**
- **Mit den verantwortlichen Bundesministerien und/oder der Kommission verhandeln**
- **Verfahren vor der Europäischen Kommission, den Unionsgerichten und nationalen Gerichten führen**

Kapitaleinlage, Privatisierung, Rekommunalisierung, kostengünstige staatliche Dienstleistungen, Steuervergünstigungen – wir haben jahrelange Erfahrung mit der Prüfung möglicher Staatsbeihilfen in unterschiedlichsten Fallkonstellationen. In der Entwicklung von Strategien und Lösungsansätzen für die beihilfenrechtskonforme Ausgestaltung staatlicher Finanzierungsmaßnahmen liegt unsere große Stärke. Einen Schwerpunkt unserer Beratungstätigkeit bilden dabei sogenannte Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, die zunehmend über die klassische Daseinsvorsorge hinaus eine Rolle spielen. Wir schneiden unsere Beratungstätigkeit auf Ihre Bedürfnisse zu – vom Problemaufriss oder Diskussionspapier mit pragmatischen Lösungsansätzen bis zur gutachterlichen Stellungnahme, die unseren hohen wissenschaftlichen Standards entspricht.

Wir vertreten Sie in Prüfverfahren vor der Europäischen Kommission, in Prozessen vor den EU-Gerichten und in Verfahren vor nationalen Gerichten zu den innerstaatlichen Auswirkungen des Beihilfenrechts („Private Enforcement“). Mit den für die Beihilfenkontrolle zuständigen Generaldirektionen der Europäischen Kommission und den auf nationaler Ebene maßgeblichen Bundes- und Landesministerien sind wir gut vertraut. Unsere Mandantinnen und Mandanten sind sowohl Bundes- und Landesministerien, Kommunen und öffentliche Körperschaften als auch Verbände, öffentliche Unternehmen sowie Banken. Wir unterstützen Beihilfempfangende genauso wie Beihilfengebende. Und wir stehen Dritten zur Seite, deren Interessen von einer Beihilfe berührt werden.

Unsere langjährige Erfahrung und Expertise im Beihilfenrecht stehen zu Ihrer Verfügung. Sprechen Sie uns an.

Beratungsfelder (Auswahl)

- Umwelt- und forstpolitische (Finanzierungs-) Maßnahmen
- Forschung, Entwicklung und Innovation
- Verkehr (Schiene, Luft, Binnenschifffahrt und vor allem Seeverkehr)
- Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (insbesondere an der Schnittstelle zu nicht wirtschaftlichen Bereichen)
- Privatisierung
- Rekommunalisierung
- Energie
- Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen
- Bildung und Ausbildung
- Öffentlicher Rundfunk
- Finanzsektor
- Beihilfen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- Regionalbeihilfen
- EU-Strukturfonds
- Rettung und Umstrukturierung
- Risikokapital
- Telekommunikation
- Postsektor/Postdienste
- Kohle und Stahl



Dr. Andreas Rosenfeld
Partner*

rosenfeld@redeker.de

Beihilfenrecht, deutsches und europäisches Kartellrecht, Fusionskontrolle, Europarecht, Compliance, Legislative Practice.

2004 Eintritt in die Anwaltskanzlei.

Studium der Rechtswissenschaften in Würzburg und Dublin. Referendariat in Berlin und Kapstadt. 1996 erstes, 1998 zweites juristisches Staatsexamen. 1997 Academy of International Law, Den Haag, 1998 bis 2002 Dozent für Europarecht an der Verwaltungsakademie Berlin. 2000 Promotion bei Prof. Dr. Blumenwitz, Würzburg. Seit 2000 Rechtsanwalt in Berlin, Brüssel und Bonn.

Mitglied der Studienvereinigung Kartellrecht e. V. und der International Bar Association, Mitglied des Berliner Gesprächskreises zum Europäischen Beihilfenrecht e. V.

Zahlreiche Veröffentlichungen zum Beihilfen- und Kartellrecht. Mitautor u. a. im „Münchener Kommentar Europäisches und Deutsches Wettbewerbsrecht“.

EU-Beihilfenverfahren zur Rettung und Umstrukturierung von SachsenLB, WestLB und BayernLB; beihilfenrechtliche Beratung div. Bundesministerien, u. a. zu Förderprojekten im Bereich Bildung und Forschung.



Dr. Ulrich Karpenstein
Partner*

karpenstein@redeker.de

Europa- und Verfassungsrecht, Beihilfenrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht (insb. Energie, Finanzen, Gesundheit und Außenwirtschaft).

2000 Eintritt in die Anwaltskanzlei.

1994 erstes, 1999 zweites juristisches Staatsexamen.

Mitglied des Präsidiums des Deutschen Anwaltvereins. Lehrbeauftragter an der Humboldt-Universität Berlin. Mitherausgeber der Neuen Juristischen Wochenschrift (NJW), der Europäischen Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW), des „Münchener Kommentar“ zum EU-Beihilfenrecht (4. Aufl. 2022) und eines EMRKKommentars (3. Auflage 2022).

Zahlreiche Veröffentlichungen zum Europa- und Beihilfen- sowie Verfassungsrecht; Kommentierungen u. a. in: Grabitz/Hilf, „Das Recht der Europäischen Union“, Schwarze, „EU-Kommentar“; Monografien u. a.: „Praxis des EU-Rechts“, 2. Aufl. 2013; „Europäisches Exportkontrollrecht für Dual-Use-Güter“, 1998.

Bevollmächtigter der Bundesregierung, von Verbänden und von Unternehmen in mehr als 150 Verfahren vor den Unionsgerichten und dem BVerfG, z. B. im NPD-Verbotsverfahren, zum Atomausstieg, zur Energiesicherheit und zur Vorratsdatenspeicherung; regelmäßige Vertretung in Grundsatzverfahren zum geistigen Eigentum und kritischen Infrastrukturen; Vertretung und Beratung zur Förderung gemeinschaftlicher Dienste; Prozessvertretung in zahllosen verwaltungsgerichtlichen und Staatshaftungsverfahren. Regelmäßige Begutachtung von Gesetzgebungsvorhaben.



Dr. Clemens Holtmann
Partner*

holtmann@redeker.de

Beihilfenrecht, Europarecht, Zuwendungs- und Haushaltsrecht, Vergaberecht, ESG, Regulierungsrecht.

2013 Eintritt in die Anwaltskanzlei.

Studium der Rechtswissenschaften und des französischen Rechts in Münster, 2000 erstes juristisches Staatsexamen, 2004 Promotion bei Prof. Dr. Hans Peter Bull, Hamburg, 2003 bis 2005 Referendariat in Hamburg und Paris, 2005 zweites juristisches Staatsexamen und Eintritt in die Hamburgische Senatsverwaltung, u. a. stellv. Leiter der Landesvertretung Hamburgs und Schleswig-Holsteins bei der EU in Brüssel.

Lehrbeauftragter der TU Berlin zu European State Aid Law/Energy Law.

Regelmäßige Vortragstätigkeit zum Beihilfen- und Zuwendungsrecht, Veröffentlichungen zum Beihilfen- und Europarecht, u. a. Autor im Münchener Kommentar zum Beihilfenrecht und im Beck Kommentar zum Energiesicherungsrecht.

Notifizierung des H2Global-Förderinstruments für den Markthochlauf von grünem Wasserstoff, Beratung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu F&E-Beihilfen; Pränotifizierung eines Förderrahmens für ultraschnelles Breitband; Vertretung des Warnow Wasser- und Abwasserverbands in einem Beihilfeprüfverfahren der Kommission; Vertretung der Quarzwerke Gruppe vor dem EuG gegen regionale Investitionsbeihilfen der Slowakischen Republik (Rs. T-745/17).



Kathrin Dingemann

Partnerin*

Fachanwältin für Verwaltungsrecht
dingemann@redeker.de

Europarecht, Beihilfenrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht (europäisches und deutsches Umwelt-, Produkt- und Energiewirtschaftsrecht), ESG.

2014 Eintritt in die Anwaltskanzlei.

2001 bis 2007 Studium der Rechtswissenschaften in Trier, Göttingen und Salamanca (Spanien). 2007 erstes, 2013 zweites juristisches Staatsexamen. 2007 bis 2011 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht an der Universität Göttingen und der Freien Universität Berlin.

Mitglied des Verwaltungsausschusses des DAV. Mitglied des Herausgeberbeirats der Zeitschrift für Product Compliance (ZfPC).

Veröffentlichungen zum Europa-, Umwelt- und Energierecht. Mitautorin u. a. in Säcker/Karpenstein/Ludwigs, Münchener Kommentar zum Wettbewerbsrecht, Bd. 5: BeihilfenR, 2022; Grabitz/Hilf/Nettesheim, Recht der Europäischen Union.

Beihilfenrechtliche Beratung und Vertretung vor europäischen und deutschen Gerichten (u. a. Land Berlin zu einer Grundstücksüberlassung zu Zwecken der Jugendhilfe, EuG, Rs. T-578/17, VG Berlin 18 K 210/20; Unternehmen der Braunkohlenindustrie zum Kommissionsbeschluss zum EEG 2014, Rs. T-750/15); Beratung und Vertretung im europäischen und deutschen Umwelt- und Produktrecht (u. a. der Bundesregierung in Vertragsverletzungsverfahren zu NO₂-Grenzwertüberschreitungen, Rs. C-635/18, C-664/18).



Dr. Simone Lünenbürger

Assoziierte Partnerin**

luenenbuerger@redeker.de

Beihilfenrecht, Europarecht, Regulierungsrecht und sektorspezifisches Kartellrecht, ESG.

1999 Eintritt in die Anwaltskanzlei, seit 2010 Anwältin im Brüsseler Büro.

Studium der Rechtswissenschaften in Mannheim, 1994 erstes Staatsexamen, 1994 bis 1997 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel, 1997 bis 1999 Referendariat, 1998 Promotion, 1999 zweites juristisches Staatsexamen.

Mitglied im Berliner Gesprächskreis zum Europäischen Beihilfenrecht e. V., der Arbeitsgemeinschaft Verwaltungsrecht, Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, im Deutschen Anwaltverein.

Zahlreiche Veröffentlichungen, u. a. Forschungsberichte für UBA/BMU im Umweltbeihilfenrecht, zuletzt zur Ex-post-Evaluierung von Beihilfenregelungen.

Gutachter-, Beratungs- und Vortragstätigkeit im Beihilfenrecht insbesondere zu tatbestandlichen Fragen sowie Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI), zur AGVO sowie zu Umwelt-, Forst-, Infrastruktur-, Seeverkehrs- und Bankenbeihilfen; Entwürfe für Förderrichtlinien; EU-Beihilfenverfahren bez. Landesbanken und im Verkehrsbereich; Vertretung von Unternehmen sowie Bewilligungsbehörden und Ministerien in nationalen Klageverfahren.



Dr. Christian Johann

Assoziierter Partner**

johann@redeker.de

Beihilfenrecht, Verfassungsrecht, Europa- und Völkerrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht (insb. Grundrechte, Staatsorganisationsrecht, Finanzverfassungsrecht), ESG.

2009 Eintritt in die Anwaltskanzlei.

1996 bis 2003 Studium der Rechtswissenschaften in Jena, Kiel und Leiden (Niederlande). 2003 erstes, 2008 zweites juristisches Staatsexamen. Von 2003 bis 2006 Wissenschaftliche Hilfskraft an der Professur für Öffentliches Recht/Völkerrecht der Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg. 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Sozietät. 2011 Promotion bei Prof. Dr. Andreas Zimmermann, Kiel/Potsdam.

Mitautor in Birnstiel/Bungenberg/Heinrich, Europäisches Beihilfenrecht.

Beratung und Vertretung von Unternehmen, Landes- und Bundesbehörden sowie Verfassungsorganen in zahlreichen Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht, den Landesverfassungsgerichten und der Verwaltungsgerichtsbarkeit, u. a. Vattenfall in Verfassungsbeschwerdeverfahren gegen die 13. u. 16. AtG-Novelle, Bundes- und Landesbehörden im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Mitwirkung an umfassender Machbarkeitsstudie zur rechtlichen und förderpolitischen Begleitung einer langfristigen Transformation der deutschen Nutztierhaltung. Vertretung zahlreicher Unternehmen der privaten Krankenversicherung und Beihilfestellen bei der gerichtlichen Durchsetzung des Arzneimittelrabattgesetzes.



Dr. Korbinian Reiter, LL.M.

Counsel

reiter@redeker.de

Beihilfenrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht, insbesondere Wettbewerbs- und Umweltrecht, Europarecht, Energiewirtschaftsrecht, ESG.

2020 Eintritt in die Anwaltskanzlei.

Studium der Rechtswissenschaften in Berlin (Humboldt-Universität). 2007 erstes Staatsexamen. 2007/08 LL.M. Studium in Paris. Rechtsreferendariat am OLG München mit Stationen u. a. bei dem Gericht der Europäischen Union (EuG) und dem Bundesverfassungsgericht. 2010 zweites juristisches Staatsexamen. Promotion im EU-Kartellrecht bei Prof. Dr. Thomas Ackermann, München, gefördert durch das Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb; ausgezeichnet mit dem Fakultätspreis der Ludwig-Maximilians-Universität. 2008–2011 und 2014 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für bürgerliches Recht und Medienrecht von Prof. Dr. Johannes Hager. Tätigkeit als Referent am Gericht der Europäischen Union (EuG) im Kabinett des Richters Alfred Dittrich (2012/13) sowie am Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) im Kabinett des Richters Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas von Danwitz (2015 bis 2019).

Veröffentlichungen zum Unions-, Energie- und Umweltrecht.

Beratung eines Unternehmens zu einer Staatshaftungsklage gegen einen EU-Mitgliedstaat wegen illegaler Beihilfen.



Dr. Leslie Manthey, LL.M.

Counsel

manthey@redeker.de

Beihilfenrecht, Europarecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Verfassungs- und Völkerrecht.

2017 Eintritt in die Anwaltskanzlei.

Studium der Rechtswissenschaften, Romanistik und Geschichtswissenschaft in Mainz und Hannover. Referendariat in Hamburg und Brüssel. 2009 erstes, 2017 zweites juristisches Staatsexamen. 2009 bis 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte an der Leibniz Universität Hannover. 2012 bis 2013 Graduiertenstudium zum Master of Laws (LL.M.) an der University of Cambridge, UK (Magdalene College). 2020 Promotion bei Prof. Dr. Ulrich Haltern, LL.M. (Yale).

Mitglied im Deutschen Juristinnenbund und in der German Cambridge Society.

Veröffentlichungen zum Beihilfen-, Europa-, Wirtschaftsverwaltungs- und Völkerrecht; Mitautorin in Säcker/Karpenstein/Ludwigs, Münchener Kommentar zum Wettbewerbsrecht, Bd. 5: Beihilfenrecht.

Prozessvertretung sowie gutachterliche und politikberatende Tätigkeit im Öffentlichen Recht, Europarecht, Beihilfen- und Kartellschadensersatzrecht; Prozessfähigkeit vor den Unionsgerichten (u. a. Rs. C-681/16, Rs. T-28/22, Rs. T-366/22); Durchführung verschiedener Beschwerdeverfahren vor der EUKommission betreffend das Beihilfenrecht sowie die Warenverkehrsverkehrsfreiheit, Kapitalverkehrsfreiheit, andere Grundfreiheiten und rechtsstaatliche Garantien.



Julia Pieper, LL.M.

Senior Associate

pieper@redeker.de

Deutsches und europäisches Kartellrecht, Vertriebskartellrecht, Fusionskontrolle, Beihilfenrecht und Europarecht, Compliance.

2017 Eintritt in die Anwaltskanzlei.

Studium in Würzburg und Barcelona. 2009 erstes juristisches Staatsexamen, 2011 Magister des Europäischen Rechts (LL.M. Eur.), 2015 zweites juristisches Staatsexamen. Von 2009 bis 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Staatsrecht, Völkerrecht, Internationales Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Universität Würzburg. Referendarstationen u. a. beim Bundeskartellamt (Deutsche und Europäische Fusionskontrolle) und bei der Europäischen Kommission, Generaldirektion Wettbewerb (Antitrust Case Support & Policy) in Brüssel. Vor dem Eintritt in die Kanzlei Tätigkeit als juristische Mitarbeiterin in einer Wirtschaftskanzlei in Köln.

Mitglied in der Studienvereinigung Kartellrecht.

Veröffentlichungen zum Europarecht.

Beratung und Vertretung diverser Unternehmen im Bereich E-Commerce/ Vertriebskartellrecht und Kartellschadensersatzklagen.

BERLIN

Leipziger Platz 3
10117 Berlin
Tel +49 30 885665-0
Fax +49 30 885665-99
berlin@redeker.de

BONN

Willy-Brandt-Allee 11
53113 Bonn
Tel +49 228 72625-0
Fax +49 228 72625-99
bonn@redeker.de

BRÜSSEL

172, Av. de Cortenberg
1000 Brüssel
Tel +32 2 74003-20
Fax +32 2 74003-29
bruessel@redeker.de

LEIPZIG

Stentzlers Hof
Petersstraße 39-41
04109 Leipzig
Tel +49 341 21378-0
Fax +49 341 21378-30
leipzig@redeker.de

LONDON

4 More London Riverside
London SE1 2AU
Tel +44 20 77882555
london@redeker.de

MÜNCHEN

Maffeistraße 4
80333 München
Tel +49 89 2420678-0
Fax +49 89 2420678-69
muenchen@redeker.de

www.redeker.de

Redeker Sellner Dahs
Partnerschaft von Rechtsanwältinnen
und Rechtsanwälten mbB
Sitz Bonn
Partnerschaftsregister
AG Essen PR 1947

